

DIE JUNGE AKADEMIE

Die Junge Akademie ist weltweit die erste Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses. Sie wurde im Jahr 2000 als gemeinsames Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gegründet und wird von den beiden Mutterakademien BBAW und Leopoldina getragen. Die beiden vorrangigen Aufgaben der Jungen Akademie liegen in der Pflege des wissenschaftlichen, insbesondere interdisziplinären Diskurses unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und in der Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft.

In den ersten zehn Jahren wurde die Junge Akademie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie - bis 2005 - durch die VolkswagenStiftung finanziert, als Projekt angesiedelt bei der BBAW. Seit 2011 ist sie institutionalisiert und dauerhaft im Haushalt der Leopoldina verankert; die Zuwendungen kommen zu 80% vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie jeweils zu 10% vom Land Sachsen-Anhalt bzw. den Ländern Berlin und Brandenburg.

Der Beitrag gibt einen Einblick in die Arbeitsweise der Jungen Akademie. Ausgewählte Projekte der Akademie werden vorgestellt und es wird die Frage diskutiert, inwieweit die Junge Akademie als modellbildend für die interdisziplinäre Nachwuchsförderung angesehen werden kann.